

Seniorentour 8./9. September Saasgrund Kreuzboden, Höhenweg nach der Almagelleralp, Almagellerhütte, Zwischbergenpass, Saas Almagell.

Eigentlich war eine Tour auf das Giffhorn vorgesehen, aber weil zwei Teilnehmer ein Besuch der Almagellerhütte vorschlugen, planten wir kurzfristig um.

Fünf Teilnehmer haben sich angemeldet, aber einer musste wegen Darmgrippe zurückziehen.

So starteten wir; Ursula Amsler, Walter Däpp, Ruth und Fritz Dubach am Montagmorgen um 0700 in Zweisimmen. Fahren dann nach Saas Grund, mit der Bahn auf den Kreuzboden und wandern dann über den Höhenweg nach der Almagelleralp. Später hinauf zur Almagellerhütte. Am Dienstag steigen wir zum Zwischbergenpass auf und wieder hinunter nach Saas Almagell.

Der Höhenweg vom Kreuzboden nach der Almagelleralp, gute 2 Stunden, war eine sowohl von der Aussicht, wie auch von der (noch) prächtigen Blumenvielfalt her eine ganz tolle Wanderung. Zwar waren die zwei höchsten Berge auf der andern Talseite, das Täscherhorn und der Dom den ganzen Tag nicht Nebelfrei, aber der Blick hinunter ins Saastal und zum Mattmarkstausee war immer sehr eindrucklich. Auch die Blumenpracht sogar mit wunderbaren Edelweissgruppen war für diese Jahreszeit noch erstaunlich gut vorhanden.

Von der Almagelleralp zur Hütte wählten wir den Aufstieg, ungefähr weitere 2 Std, über die Säumer Route. In der Hütte angekommen ist zwar die Aussicht sehr gut, aber die Mischabelgruppe ist immer noch im Nebel verhüllt.

Die Almagellerhütte 1984 von der Sektion Niesen gebaut wurde 2007 umgebaut, sie macht einen sehr sauberen intelligent ausgebauten Eindruck.

Nach einem guten Nachtessen gehen wir zur Ruhe. Wie erwartet kann man auf dieser Höhe knapp unter 2900 m nicht eine Nacht mit durchschlafen erwarten. Immerhin irgendwann wird es auch so Morgen.

Nach dem einfachen Frühstück steigen wir gemütlich zum Zwischbergenpass auf. Die ganze versammelte Herrlichkeit der 4000er von der Monterosa zum Alalin über die Mischabelgruppe bis zum Nadelhorn sind nun (für kurze Zeit) ohne Nebel.

Die Bergsteiger die auf das Weissmies gehen sind bereits zwei Stunden früher gestartet. Bei voller Hütte ca. 140 Betten, sollen sich jeweils bis 100 Alpinisten auf den einfachen 4000 aufmachen. (Viel Vergnügen!) Glücklicherweise waren Ruth und ich als wir früher einmal von hier auf das Weissmies stiegen alleine.

Der weite Weg 6-7-Std durch das Zwischbergental hinaus bis nach Gondo ist uns heute zu lang. So steigen wir gemächlich in 3-4 Stunden nach Saas Almagell hinunter, von wo wir mit Bus und Bahn nach einer, für alle Teilnehmer befriedigend empfundenen Seniorentour, nach Hause fahren und zu einer noch christlichen Zeit in Zweisimmen zurück sind.

Fritz Dubach